

## „Sascha konkret“

### Kernpunkte meiner künftigen Arbeit als Bürgermeister:

- 1) **Klare Unterstützung des geplanten Fachärzteeentrums in Jägeröd:** ich bin sehr dankbar über das Engagement der bei uns verwurzelten Ärzte, die bereit sind, ein großes & modernes Fachärzteezentrum in unserer Gemeinde zu verwirklichen. Durch die gute Verkehrsanbindung und Lage bindet es langfristig weitere wichtige Ärzte und medizinische Leistungen in unserem Gemeindegebiet und bildet künftig eine entscheidende **Säule für unsere medizinische Versorgung** vor Ort. Die Unterstützung eines reibungslosen und zügigen Planungsprozesses sollte bei diesem Vorhaben eine Selbstverständlichkeit sein. Auf meinen Rückhalt können sich die Ärzte & Bürger auf jeden Fall verlassen!
- 2) **Stärkung unserer Schulen & Kindergärten für unsere Familien:**
  - a) wir haben als Gemeinde durch **die Trägerschaft unserer Kinderkrippen und Kindergärten** mithilfe des kommunalen Unternehmens viel Verantwortung übernommen, der wir auch in schwierigen Zeiten gerecht werden müssen. Als Erzieher mit jahrzehntelanger beruflicher Erfahrung im Kinder- und Jugendbereich weiß ich nicht nur wo im Alltag die Herausforderungen für unsere Mitarbeiter\*Innen liegen, sondern kenne durch meine Leitungstätigkeit auch die strukturellen Rahmenbedingungen dafür sehr gut.
  - b) Zudem besteht ab September 2026 die **Verpflichtung, stufenweise Ganztagesbetreuung** für Grundschulkinder an Schulen zu gewährleisten, deren Qualität und Umfang deutlich über die von uns bisher angebotenen Leistungen der Mittagsbetreuung hinaus geht. Dieser Aufgabe müssen wir uns bereits in diesem Jahr 2026 stellen und hier mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein (auch für unser Personal) handeln, damit unsere Kinder langfristig gut & sicher betreut und versorgt werden. Ich arbeite seit knapp zwei Jahrzehnten im Schulbetrieb und bringe deshalb die nötige Erfahrung mit, damit wir als Gemeinde diese Pflichtaufgabe nicht nur gut erfüllen – sondern auch ein gutes Angebot für unsere Grundschulkinder, sowie deren Eltern & Angehörige schaffen.  
Die Eltern & Mitarbeiter\*Innen in unseren Kindergärten & Schulen können sich meiner Unterstützung für unsere Einrichtungen sicher sein.
- 3) **Vertrauen wieder zurückgewinnen:**

Über die verschiedenen **finanziellen Problembereiche unserer Kommune** wurde bereits vielfach in der Presse berichtet und wir vom Frischen Wind haben hier (link einfügen) die Chronologie der Ereignisse ausführlich zusammengefasst.

Trotzdem muss ich auf die tiefgreifenden **Folgen der finanziellen, aber auch der strukturellen Probleme** näher eingehen, da diese in den nächsten 6 Jahren unsere Gemeindepolitik erheblich mit bestimmen werden:

  - a) Die große Anzahl und **Höhe der offenen Rechnungen**, die wir als Gemeinde unseren Bürger\*Innen, unseren Handwerksbetrieben und Firmen, sowie weiteren Institutionen schuldig bleiben müssen und mussten, hat dem Vertrauen von Außenstehenden und Bürgern in unsere Gemeinde erheblich geschadet. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die offenen Rechnungen so schnell wie möglich bezahlt werden.
  - b) Durch die massiven **Überziehungen der Ausgaben** in den letzten Jahren hat die Gemeinde zudem eine so enorme Menge an finanziellen Verbindlichkeiten zu schultern, dass die finanziellen Spielräume für Investitionen extrem beschränkt sind – und wir uns deshalb auf die Bewältigung unserer Pflichtaufgaben konzentrieren müssen. Wir müssen also in den kommenden Jahren strikte Haushaltsdisziplin wahren und künftige Ausgaben langfristig planvoll in den Blick nehmen. Hierzu braucht es an der Rathauspitze Fähigkeiten, wie z.B. konsequent sparen und Planungen konstant im Blick behalten zu können. Ich bin bereit, mich dieser Aufgabe mit Engagement, Sorgfalt und Augenmaß zu widmen, damit wir schließlich gestärkt aus dieser finanziellen Krise hervorgehen.
  - c) Die bisher fehlende Transparenz in Bezug auf **zusätzliche finanzielle**, sowie planungsrechtliche **Belastungen der Gemeinde** birgt weitere Risiken, die erst abschließend bewertet werden können, sobald im Rathaus ein frischer Wind weht.  
Ein anschauliches Beispiel dafür ist **das Fehlen der gehobenen, wasserrechtlichen Erlaubnis für unsere beiden Kläranlagen** (in Salzweg seit 2015) & (in Straßkirchen seit 2020), welche nun endlich beantragt wurden:

→ Zum Einen zahlt die Gemeinde bisher wegen der fehlenden Erlaubnis pro Jahr eine hohe Niederschlagswasserabgabe im fünfstelligen Bereich, welche dann über die Abwassergebühren wieder auf alle Bürgerinnen und Bürger umgelegt werden muss.

→ zum anderen stellt deren Fehlen, z.B. bei der Erschließung von Baugebieten ein rechtliches Hemmnis dar, sodass die hierfür getätigten Investitionen im KU aktuell noch ins Leere laufen.

- d) Leider waren auch **alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde**, z.B. in der Verwaltung, aber auch im Bauhof, in vielerlei Hinsicht von dieser – für sie existenziellen - Krise betroffen. Menschen, die mit ihrer täglichen Arbeit für das Funktionieren unseres Gemeinwesens arbeiten, sollten sich nie Sorgen, darüber machen müssen, ob ihre Gehälter am Ende des Monats noch sicher sind.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung für die von ihnen geleistete Arbeit unter diesen sehr schwierigen Bedingungen aussprechen. Ich finde, Ihr habt Stabilität, persönliche Sicherheit, fachliche Anerkennung & ein gutes Betriebsklima verdient – und ich will gerne dafür arbeiten, dass Ihr dies auch bekommt.

## **„Sascha persönlich“**

### **Unser Bürgermeisterkandidat Sascha Müller**

Ich bin 1968 in München geboren und in einem kleinen Dorf im Bayrischen Wald aufgewachsen. Als Sohn einer in Politik und Kunst engagierten Mutter und eines Tierarztes, der den Großteil seiner Arbeit für kleine landwirtschaftliche Betriebe erbracht hat, habe ich eine gesunde Mischung aus Bodenhaftung und Engagement mitbekommen. Hierfür bin ich meinen Eltern sehr dankbar und diese Erfahrungen haben meine Wertschätzung für unsere Lebensweise sehr geprägt.

Nach dem Abitur habe ich mich deshalb bewusst für den praktischen Beruf als Erzieher entschieden und setze mich seit über 30 Jahren Tag für Tag für Kinder und Jugendliche ein, die es im Leben - z.B. aufgrund einer Behinderung - nicht so leicht haben.

Beruflich trage ich gerne Fach- und Leitungsverantwortung und sehe als erfahrener Krisenmanager Probleme auch immer als Chance für positive Veränderungen.

Deshalb bewerbe ich mich jetzt um das Amt des 1. Bürgermeisters unserer schönen Gemeinde, weil ich fest davon überzeugt bin, dass ich Salzweg aus der aktuellen Krise führen kann – und „weil Sie alle etwas Besseres verdient haben“. Für mich ist Ehrlichkeit eine Selbstverständlichkeit – und Zusammenarbeit auf Augenhöhe, Teamwork und Entscheidungen mit Weitblick gehören für mich zum Alltag, denn Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind für mich mehr als leere Worte.

Neben meinen Ehrenämtern als Vorstand des Siedler- und Eigenheimervereins Salzweg e.V., als zweiter Vorsitzender des Frischen Windes und meiner Arbeit als Kreis- und Gemeinderat spiele ich gerne Schach & Volleyball. Außerdem organisiere ich zusammen mit dem Frischen Wind Salzweg e.V. den monatlichen Schafkopftreff für Kinder und Jugendliche, sowie den Schafkopfstammtisch in unseren Gasthäusern, denn „Zamkemma“ ist mir wichtig und „Schofkopfa“ ein guter und schöner Teil unserer bayerischen Kultur.

Mein Leitspruch ist, wenn ich etwas tue, dann auch gescheit – und ich bin bereit, meine Energie und Kraft, aber auch meine Erfahrung und mein Wissen – gerade in dieser schwierigen Zeit - in den Dienst unserer schönen Gemeinde und in die Zukunft der Menschen hier vor Ort zu stellen. Darauf könnt Ihr Euch verlassen.

## „Neue Perspektiven mit Sascha“

### Wenn es schwierig wird, braucht es einen ruhigen Krisenmanager

Salzweg braucht Neuanfang: unser Bürgermeisterkandidat Sascha Müller verspricht transparentes Krisenmanagement

Unsere Gemeinde befindet sich in einer **tiefgreifenden Vertrauenskrise**. Angesichts der gegenwärtigen Situation – geprägt von Ermittlungsverfahren gegen den amtierenden Bürgermeister, mehrfachen Durchsuchungen im Rathaus und einer besorgniserregenden Haushaltslage – stellt der Fische Wind Salzweg e.V. einen Kandidaten für das Bürgermeisteramt, der die notwendigen Kompetenzen für einen Neuanfang mitbringt. Als erfahrener Krisenmanager weiß er nicht nur Ruhe zu bewahren, sondern auch, wie **gemeinsam möglichst gute Lösungen** gefunden werden können.

Durch die massiven Finanzprobleme haben wir mittlerweile die (bei weitem) höchste Pro-Kopf-Verschuldung im gesamten Landkreis. Entscheidende Positionen in der Verwaltung, darunter die Kämmerei und die Geschäftsleitung, mussten neu besetzt werden. Viele Entscheidungen wurden auf höchster Gemeindeebene „ad hoc“ mal schnell aus dem Bauch heraus getroffen – ohne solide Vorausschau. Da z.B. die geplanten Baugebiete in der Folge wegen fehlendem Wasserrecht nicht rechtzeitig verwirklicht werden konnten, sind hohe Investitions- und Planungskosten ins Leere gelaufen, mit erheblichem finanziellem Schaden für unsere Gemeinde!

"Wir befinden uns zweifellos in einer ernsten Krise, **aber Krisen bergen auch Chancen** für einen grundlegenden Wandel", erklärt der Bürgermeisterkandidat vom Frischen Wind. "Die Bürgerinnen und Bürger von Salzweg verdienen eine solide Gemeindeführung, damit sie wieder stolz sein können auf unsere Heimatgemeinde. Eine Führung, die transparent arbeitet, verantwortungsbewusst mit den Finanzen umgeht und das Vertrauen in die kommunalen Institutionen wiederherstellt."

"Ein ruhiger, besonnener Ansatz in der Krisenbewältigung ist jetzt entscheidend. Die Zeit der politischen Grabenkämpfe muss einem konstruktiven, ehrlichen Miteinander weichen", betont der Kandidat. "Mein Ziel ist es, dass wir alle wieder mit Freude sagen können: Ja, ich komme aus Salzweg – einer lebenswerten Gemeinde, die ihre Herausforderungen gemeinsam und zukunftsorientiert meistert."



Krisenmanagement mit Ruhe und Sachverstand



Stärkung der Verwaltung: Fachliche Expertise anerkennen ohne politische Einmischung



Planvolles Haushalten und Handeln mit dem Blick auf künftige Generationen



Ehrlichkeit und Transparenz in allen Finanzfragen



Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in unserer Gemeinde



Dialog statt Monolog

Auch mit knappem Budget können wir unsere Gemeinde lebenswerter gestalten - durch kluges Wirtschaften, Bürgerbeteiligung und den Fokus auf das Wesentliche, wenn wir klare Ziele vor Augen behalten:

Am 08.03.2026 haben Sie die Wahl:

Für eine transparente, nachhaltige und bürgernahe Gemeinde Salzweg! 